



[Aktuelle Gottesdienste](#)

[Termine und Veranstaltungen](#)

Februar 2015

Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters, der Februar ist vom kirchlichen Kalender her ein Monat des großen Umbruchs. In der ersten Hälfte wird ausgelassen Fasching gefeiert, nach Aschermittwoch beginnt mit der Fastenzeit eine Zeit der Zurückhaltung und des bewussten, aufmerksamen Lebens. Beides gehört zum Leben. Beides gehört zum Glauben. Für beides gibt es Zeiten im Leben. Normalerweise kann niemand einem anderen verordnen, wann man in der Stimmung ist zu feiern und wann eher zu trauern. Aber gemeinsam kann man sich oft gegenseitig mitnehmen sowohl zur Feier als auch zur Nachdenklichkeit. Ich wünsche Ihnen und uns jedenfalls, dass beides zur richtigen Zeit seinen Platz haben kann.

Mit herzlichen Grüßen
Bernd Günther SJ

Gemeindetermine im Februar

- 07.02. Gemeindefasching
- 13.02. Kinderfaschingsparty (8-12 Jahre)
- 16.02. Kinderfasching (jüngere Kinder)
- 18.02. Beginn des Firmkurses
- 19.02. Elternabend für die Erstkommunion
- 20.02. Besuch des Bibel museums (für Kinder ab 8 Jahre)
- 22.02. Gemeindeessen nach dem Gottesdienst
- 22.02. Führung in der Fastenzeit für Kinder im Stadel
- 24.02. Feierliche Eröffnung der Familienlounge
- 24.02. [Abendforum: Würde bis in den Tod](#)
- 24.02. Beginn der [Exerzitien im Alltag \(Gruppe Herzensgebet\)](#)
- 26.02. Beginn der [Exerzitien im Alltag](#)
- 27.02-01.03. Klausur des Ortsausschusses

Kommende Veranstaltungen

- **Abendforum: Würde bis in den Tod - Ethische Probleme eines selbstbestimmten Sterbens**

Mit P. Prof. Josef Schuster SJ, Dienstag, 24. Februar 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Die Fragen um den richtigen Umgang mit dem Sterben bei einem langen Leidensweges werden kontrovers diskutiert. Welchen Wert hat solch ein Leben? Wer kann über das Leben verfügen? Ist es ethisch verantwortbar, sein Leben selbstbestimmt beenden zu wollen? Welche Verantwortung haben Angehörige, Ärzte und Pflegepersonal?

P. Josef Schuster SJ ist letztes Jahr als Professor für Moraltheologie in Sankt Georgen emeritiert worden und hat sich viel mit diesen Fragen befasst. Anfang Februar ist er ins Ignatiushaus der Jesuiten in der Elsheimerstraße eingezogen und stellt sich mit diesem Vortrag auch in

AKTUELLES

Veranstaltungen

[Abendforum: Würde bis in den Tod](#)

[Exerzitien im Alltag](#)

[Predigtreihe zur Fastenzeit](#)

[Einladung zur Fahrt nach Taize für Jugendliche](#)

[Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche](#)

[Statistik 2014](#)

Berichte

[Bericht aus dem Ortsausschuss](#)

[Vernetzungstreffen zur Kinder- und Jugendarbeit](#)

Alle aktuellen Informationen siehe

www.ignatius.de

der Gemeinde vor.

• Exerzitien im Alltag

Auch dieses Jahr gibt es wieder Exerzitien im Alltag über vier Wochen in der Fastenzeit. Tägliche Impulse für Gebet und Meditation und ein wöchentlicher Austausch in der Gruppe sollen helfen, in die Tiefe zu kommen, im Alltag Gott Raum zu geben und ihm näher zu kommen. Es werden wieder zwei Gruppen angeboten: Donnerstags um 20.00 Uhr vom 26. Februar bis 26. März mit P. Günther SJ in der Form der klassischen Exerzitien und dienstags vom 24. Februar bis 24. März Exerzitien mit dem Herzensgebet mit Frau Annemarie Ludwig-Scherer. Einzelheiten finden Sie hier. [hier](#).
[nach oben](#)

• Predigtreihe zur Fastenzeit

"Herr, ich bin nicht würdig,... - oder doch?!"

Die Predigten im Gemeindegottesdienst in der Fastenzeit sollen in diesem Jahr thematisch geprägt sein. Das Thema Umkehr und Versöhnung soll im Mittelpunkt stehen.

Konkret werden die Predigten sein zu den Themen

Versuchungen (22.2., P. Günther SJ)

Umkehr (1.3., P. Recktenwald)

Buße (8.3., P. Recktenwald)

Vergebung (15.3., P. Günther)

Versöhnung (22.3., P. Recktenwald).

[nach oben](#)

• Einladung zur Fahrt nach Taizé für Jugendliche

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder nach Taizé. Vom 06.04 – 12.04 nehmen wir am dortigen Jugendtreffen teil. Mitfahren können alle Jugendlichen ab 15 Jahren. Die Anmeldung findet sich [hier](#).

[nach oben](#)

• Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Für die Freizeiten ist die Anmeldung eröffnet: Die [Kinderfreizeit](#) (für Kinder von 8 bis 12 Jahren) findet vom 24.8. bis 3.9.2015 in Hirschhagen/Hessisch Lichtenau statt. Das [Zeltlager](#) für die 12 bis 16-jährigen geht vom 20.8. bis 3.9.2015 nach Ingolstadt.

[nach oben](#)

Statistik 2014

Wie sah unsere Gemeinde im Jahr 2014 aus? Welche Entwicklungen gibt es? Die folgenden Zahlen über unsere Gemeinde beziehen sich auf das, was in St. Ignatius und durch die Seelsorger hier geschieht, bzw. auf unser Viertel (in den Grenzen der früheren Pfarrei St. Ignatius vor der Zusammenlegung mit St. Antonius). Da wir keine eigenständige Pfarrei mehr sind, können manche der folgenden Zahlen nicht ganz genau ermittelt werden. Es wirken Menschen in der Gemeinde mit, die nicht im Viertel wohnen. Manche Daten werden nur noch auf der Ebene der Dompfarrei erfasst. Aber die Angaben über unser Viertel und die Seelsorge geben ein zutreffendes gutes Bild:

Die **Zahl der Katholiken** im Viertel liegt Anfang Januar 2015 bei 4206

Personen.

Zuzug: Von diesen sind knapp 55% in den letzten 10 Jahren neu in die Gemeinde gekommen durch Zuzug oder Geburt. 26,5% leben länger als 25 Jahren im Viertel.

Alter: Das Durchschnittsalter der Katholiken im Viertel beträgt 38,03 Jahre. Knapp 19% sind unter 20 Jahre. Zwischen 20 und 50 Jahren sind 54%. Älter als 70 Jahre sind nur gut 11% der Gemeindemitglieder im Viertel.

Nationalitäten: 23,5% haben eine andere Staatsangehörigkeit als die deutsche. Die größten Gruppen sind Italiener mit 5,7%, Polen mit 3%, Spanier mit 2,5%, und Kroaten und Österreicher mit jeweils rund 2%.

Austritte und Tod: 63 Personen sind 2014 ausgetreten. 35 Personen sind gestorben. P. Günther und P. Recktenwald haben 24 Personen beerdigt.

Geburten und Taufen: Im Jahre 2014 wurden 86 Kinder in Familien mit mindestens einem katholischen Elternteil geboren. Im gleichen Jahr wurden 47 Kinder katholisch getauft.

Sakramente: Es gab 73 Erstkommunionkinder, 15 Firmlinge und 20 Kinder im Versöhnungskurs vor der Erstbeichte.

Trauungen von Ignatianern finden meist außerhalb der Gemeinde statt. In der St. Ignatius Kirche gab es 2014 nur eine Trauung. P. Günther und P. Recktenwald haben bei 12 Paaren in anderen Hochzeitskirchen assistiert. 20 weitere Paare haben zwar ihr Traugespräch hier geführt, wurden dann aber von anderen Priestern anderenorts getraut.

Gottesdienstbesuch: Am letzten "Zählsonntag" Mitte November haben 351 Personen an den Sonntagsgottesdiensten in St. Ignatius (Sa abend, So morgen und Moonlightmesse) teilgenommen. Hinzukommen 178 Personen in der philippinischen Messe und 47 Personen in der KHG-Messe.

[nach oben](#)

Berichte

• Aus dem Ortsausschuss

Der Ortsausschuss hat am 22.1. getagt und viele Punkte des Gemeindelebens besprochen. Ausführlich wurde aus den Gruppen berichtet, vom laufenden Erstkommunionkurs und den beginnenden Kursen (Versöhnungskurs und Firmkurs). Die Ergebnisse des Vernetzungstreffens zur Kinder- und Jugendarbeit wurden vorgestellt (siehe unten).

Einhellig wurde befürwortet, im Sommer wieder einen Gemeindebrief zu erstellen, der an die Haushalte unseres Viertels gehen soll. Auf diese Weise suchen und halten wir den Kontakt auch mit den Menschen, die zwar zur Gemeinde gehören, aber nicht durch Gottesdienstbesuch oder andere Veranstaltungen regelmäßig mit uns im Kontakt sind. Dazu soll ein Projektredaktionsteam gebildet werden, für das noch Mitarbeiter/innen gesucht werden.

Die Gemeindegessen am letzten Sonntag im Monat laufen wieder an. Für die nächsten Monate haben bereits Gruppen zugesagt, das Kochen zu übernehmen. Für den Sommer und Herbst muss noch gesucht werden. Ferner wurden das Klausurwochenende des Ortsausschusses und die Faschingsfeiern diskutiert und viele kleine weitere Punkte.

[nach oben](#)

• Vernetzungstreffen zur Kinder- und Jugendarbeit

Bei dem ersten Treffen dieser Art waren von den meisten Gruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Vertreter/innen da.

In einem ersten Schritt wurde gesammelt, was es alles für Initiativen,

Gruppen, Institutionen etc. in St. Ignatius gibt. Alles wurde kurz vorgestellt, soweit es nicht allen bekannt war. Und es gibt durchaus einiges:

Eltern-Kind-Gruppen, Familienlounge, Familienwochenende, Kinderchristmette, St. Martin, Familienflohmarkt, Kindergottesdienste, Erstkommunion, Kinderfreizeit, Kinderausflüge, Kindertrutz, Kinderfasching, Versöhnungskurs, Sternsinger, Messdiener, KinderKirchenTag, andere Kinderprojekte, Kinderflyer, Trutz, Zeltlager, Firmkurs, Videoclub, Cinechurch, Taizéfahrt, Fahrt zum Katholiken-/Kirchentag, Jugendrat, Kinder- und Jugendausschuss, Sachausschuss Jugend des PGR,

So weit, so gut. Komplizierter wurde es bei der Frage, was wir jetzt damit anfangen wollen. Es gab keine Zielvorgabe des Abends, manche Fragen wurden nur angerissen, aber nicht geklärt.

Einige Ideen wurden genannt, einige Punkte angesprochen, wo es sich lohnen könnte, weiter zu schauen:

- Die Altersgruppe 12-14 Jahre sollte in den Blick genommen werden. In dem Alter gehen die bisherigen Kinder, Messdiener, etc. neue Wege und es verliert sich leichter der Kontakt mit ihnen. Kann man da etwas entwickeln, was dieses Alter auf eine neue Weise anspricht? Eine Möglichkeit wäre eine Aktion im sozialen Bereich.
- Der bisherige Kinderflyer, der aus dem Kindergottesdienstkreis entstanden ist, sollte ausgebaut werden mit allen Angeboten. Da muss noch ein Vorgehen entwickelt werden.
- Es gibt die Idee, an den Sonntagen mit Gemeindeessen ein eigenes Zusatzprogramm für Kinder anzubieten, damit die Kinder mehr zusammenwachsen. Das ist eine gute Idee, aber noch nicht ausgereift oder gar schon klar, wer was wann machen könnte.
- Was soll es für die über 16-jährigen geben?

Angesichts der vielen offenen Fragen wurde in den Blick genommen, im Frühjahr zu einem weiteren Treffen mit dieser Zusammensetzung einzuladen.

[nach oben](#)

Impressum:
Jesuitenkirche St. Ignatius
P. Bernd Günther SJ
Elsheimerstr. 9
60322 Frankfurt
Tel.: 069 719114 71
Fax: 069 719114 79
gemeinde@ignatius.de

[Abbestellen](#)